

## Programm

### Poster und Infostände

**Ab 09:15 Uhr Kaffee**

**09:30 Uhr**

### Begrüßung und Zielsetzung des Feldtages

Dr. Enno Janßen

**09:45 Uhr**

### Die neue Düngeverordnung und Konsequenzen daraus für die Landwirtschaft in Hessen

Dr. Jörg Hüther, Wiesbaden

**10:15 Uhr**

### Technik der Gülleausbringung nach der neuen Düngeverordnung

Klaus-Dieter Sens, Alsfeld

**10:45 - 11:15 Uhr Pause**

**11:15 Uhr**

### Die Betriebsgemeinschaft Grebenstein - wie wird die neue DüVO umgesetzt?

Christian Hartje/Henning Schmacke

**12:00 Uhr**

### Ist eine Güllebörse ein Lösungsansatz für die Forderungen der neuen DüVO?

Carl-Hendrik May, Münster

**12:30 Uhr - 13:30 Uhr Mittagspause**

**13:30 - 16:00 Uhr**

### Besichtigung und Erläuterung der Demoanlagen zu Mais und Zwischenfrüchten in Gruppen

(M.Sc.agr. Andreas Sünder, Dipl. Ing. Holger Gremmes, IGLU; Rainer Even, Jan Schrimpf, LLH)

### Maschinenausstellung (MR Kassel)

### Erläuterungen am Bodenprofil

(Lothar Dietzel, Finanzamt Kassel; Dr. Johannes Heyn, ehem. LLH)

### Tagungsbeitrag:

25 € (Schüler und Studenten 15 €)

## Betriebsspiegel

### Betrieb:

Betriebsgemeinschaft Grebenstein, GbR  
Ackerbaubetrieb mit Schweinehaltung und Hähnchenmast  
Bioenergie Grebenstein GmbH & Co kg Biogasanlage

### Gesellschafter:

Christian Hartje, Henning Schmacke, Babara Stahl

### Hofstellennutzung:

Melchershof (Getreidelagerung + Maschinen + Hähnchenmast + Biogasanlage 265 KW elekt.)  
Schmackenhof (Schweinehaltung + Maschinen + Getreidelagerung)  
Feldscheune (Maschinen + Getreideflachlager + Düngerlager)  
Hofstelle Stahl (Saatgutlagerung)

### Viehhaltung:

Schweinemast 440 Mastplätze + Hähnchenmast 75.000 Plätze

**Betriebsgröße:** 382,74 ha Ackerland

**Schlaggröße:** Ø 3,6 ha

### Bodenarten:

Sehr vielgestaltig: Untergrund aus oberem Bundsandstein, Muschelkalk oder Keuper; Auelehm im Essetal; Parabraunerden; Tonböden aus Rötmergel u. Muschelkalk

**Bodenzahl:** 40 bis 85, Ø 62 Bodenpunkte

**Höhenlage:** 160 – 280 m über NN

**Niederschläge:** Ø 650 mm langjähriges Mittel

**Jahrestemperatur:** Ø 8°C

**Vegetationszeit:** [ $>5^{\circ}\text{C}$ ] 210 – 220 Tage

### Anbauplan zur Ernte 2015:

Winterweizen	164 ha	Asano, Matrix, Julius, Hermann
Wintergerste	66 ha	Kathlen, Keeper, Wotan Hybrid
Roggen	1 ha	Vitallo
Winterraps	56 ha	Avatar
Silomais	52 ha	Tonino 230, Colisee 220, LG30252 250
Zuckerrüben	32 ha	Lisanna, Strauß, BTS770, Vasco
Kartoffeln	1 ha	Belana, Granola, Prinzess
Stillegung	7 ha	Ackergras
Dauergrünland	3 ha	

**Arbeitskräfte:** 3,0 AK = 0,78 AK /100 ha

**Maschinenanschaffungswert:** 1955,- EUR/ha

### Maschinenausstattung:

Schlepper:  
John Deere 7250 R / 250 PS, John Deere 6210 R / 210 PS,  
John Deere 6830 / 170 PS, John Deere 3050 / 92 PS,  
John Deere 1640 / 62 PS

### Erntemaschinen:

Mähdrescher John Deere T670 i HM / 400 PS  
7,6 m AB, 6 Schüttler mit Spreuverteiler, Hangausgleich  
Kartoffelvollernter, Wühlmaus 622P

### Pflegemaschinen:

Anhängerspritze John Deere 4000 Litr., 24 m Gestänge, Anbau-spritze, Hardi 1000 Litr., 16,2 m Gestänge, Düngerstreuer Rauch Axera H 21 bis 36 m AB, Schlegelmäher Kuhn 1,9 m AB,

### Bodenbearbeitungsgeräte:

Grubber Lemken Smaragd 9 Zinken 4 m AB, Grubber Lemken Thorit 12 Zinken 3 m AB, Scheibenegge APX RS 4 m AB, Rautenpflug Kuhn/Huard, 5-scharig, 2 m AB, Doppelringpacker, 70er Ringe 2,2 m AB, Drillkombination Lemken Solitär 9,3 m AB Cambridgewalze, 3-teilig, 7,8 m AB, Rübeneinzelkornsägerät, Kleine Unicorn, 12-Reihig, Kartoffelpflanzgerät, Kartoffeldammfräse 2-Reihig

### Transportgeräte:

18 t Anhänger Itas Dreiseitenkipper, 18 t Anhänger Knies Dreiseitenkipper, 16 t Anhänger Zweiseitenkipper, Anhänger mit 8000 l Edelstahlfaß, Mehrere Kleinere Anhänger

### Getreideanlage:

Annahmekapazität 20 t/Std mit Reiniger, Verladekapazität 60 t/Std, Durchlaufrockner 3 t/Std, Lagerkapazität: 1400 t in Silos, 220 t im Flachlager

## Anfahrt

### Zehntscheune Grebenstein

Obere Hofstraße 13, 34393 Grebenstein



## Herausgeber:

Fördergemeinschaft für Untersuchung, Forschung und Versuchswesen in Landwirtschaft und Umwelt e. V.  
Seebergstraße 9, 34128 Kassel  
Tel.: 0561 4994112

E-Mail: foerdergemeinschaft.kassel@gmx.de

Internet: www.foerdergemeinschaft-kassel.de



## Fördergemeinschaft

für Untersuchung, Forschung und Versuchswesen in Landwirtschaft und Umwelt e. V.

## Feldtag

„Die neue Düngeverordnung und Konsequenzen daraus für den landwirtschaftlichen Betrieb“  
Betriebsgemeinschaft Grebenstein



9. September 2015



**Anmeldung**

Oder per E-Mail bei: [claudia.held@llh.hessen.de](mailto:claudia.held@llh.hessen.de)

Anschrift:

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen  
Abteilung 4  
Claudia Held  
Kölnische Straße 48 - 50  
34117 Kassel

Name

Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel., Fax

E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich zu dem Feldtag an.

Anmelderfrist: 01.09.2015

**Feldtag Betriebsgemeinschaft Grebenstein  
9. September 2015**

Datum, Unterschrift

**Die Fördergemeinschaft für Untersuchung, Forschung und Versuchswesen in Landwirtschaft und Umwelt hat den Zweck:**

- die Forschung, den Fortschritt, die Qualität und umweltrelevante Aspekte in der landwirtschaftlichen Produktion sowie in der Be- und Verarbeitung von Rohstoffen und Nahrungsmitteln zu fördern,
- eine enge Verbindung zwischen den wissenschaftlichen und technischen Erkenntnissen und der Praxis herzustellen,
- die Zusammenarbeit der Fachverwaltung für Landwirtschaft und Gartenbau mit der Praxis, den Verbänden und Organisationen im Agrarsektor zu fördern,
- die Entwicklung spezieller agritektur-chemischer Methoden und Analysen zu fördern.

Die Mittel hierzu sind:

- die Verbreitung neuer Forschungsergebnisse und technischer Fortschritte in Wort und Schrift,
- Durchführung von Fachtagungen, Besichtigungen sowie Gedankenaustausch jeder Art,
- Zusammenarbeit und Austausch mit fachlichen und wissenschaftlichen Institutionen des In- und Auslandes (z. B. VDLUFA, VLK, DLG u.a.).



Der diesjährige Feldtag der Fördergemeinschaft, in Zusammenarbeit mit der Betriebsgemeinschaft Grebenstein, dem LLH, dem LHL, dem Beratungsbüro IGLU und dem Maschinenring Kassel, steht unter dem Thema „Die neue Düngeverordnung und Konsequenzen daraus für den landwirtschaftlichen Betrieb“. Der Landwirt steht so sehr im öffentlichen Fokus wie es dies selten zuvor der Fall gewesen ist. Dabei wird das Augenmerk ganz besonders auf bestimmte Arbeitsbereiche in der Landwirtschaft gerichtet. Die anstehende Novellierung der Düngeverordnung wird aller Voraussicht nach mit strengeren Vorgaben in die Ausbringungspraxis von Gülle und Gärresten regulierend eingreifen. Die zu erwartenden Regelungen betreffen dabei sowohl das Zeitfenster der Applikation als auch die Kulturen, zu denen eine Düngung mit diesen organischen Düngemitteln im Herbst erfolgen darf. Weitere Punkte werden die dabei verwendete Applikationstechnik, die Mengenermittlung von Gülle und anderen organischen Düngemitteln sowie die Dokumentation von Planung, Ausbringung und anschließender Erfolgskontrolle betreffen.

Der Feldtag wird sich daher im Vortragsteil schwerpunktmäßig in drei Beiträgen mit den konkreten zu erwartenden neuen Inhalten der novellierten Düngeverordnung beschäftigen, bevor am Nachmittag im Feld unterschiedliche Demoparzellen (Zwischenfrüchte, Silomais) und



Ausbringungstechniken begutachtet werden können.

Vor Ort werden neben den Erläuterungen dazu auch weitere Infotafeln vorgestellt. Eine Profilgrube zeigt die Bodenverhältnisse des Standortes.

Die Vortragsveranstaltung am Vormittag und das Mittagessen finden in der Zehntscheune in Grebenstein statt. Für das Mittagessen und die Informationsbroschüre wird ein Tagungsbeitrag von 25 € (Schüler und Studenten 15 €) erhoben.

Von der Zehntscheune zu den Demoflächen findet ein Transfer mit offenen Anhängern statt.

Sie sind herzlich zum Feldtag eingeladen!



Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau

